



Gemeindezeitung

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt/Main-Hausen

www.ffm-hausen-evangelisch.de



Foto: Privat

Sommerruhe

Sommer. Das ist die Zeit des Aktiv-Seins. Des Rausgehens, der Bewegung, des Radfahrens, Schwimmengehens. Reisezeit. Gartenzeit. Die Wärme und das Licht machen aktiv, die Insekten schwirren umso schneller, je wärmer es ist. In den skandinavischen Ländern, zumindest in den nördlichen Teilen, sind die Menschen 20 Stunden auf den Beinen, holen nach und leben vor für die dunkle Jahreshälfte.

Sommer. Wenn ich mich zurück erinnere, dann fallen mir dazu nun ausgerechnet die Momente der Ruhe ein. Als Jugendliche, im Schwimmbad. Nach dem Schwimmen im Halbschatten hinlegen, die Wärme auf der Haut spüren und dösen. Nichtstun. Auf einem Felsen sitzen, den Blick in die Ferne schweifen lassen. Ohne Plan, einfach schauen. Den leichten Wind spüren. Nichts denken, nichts tun. Im Wasser liegen, den „toten Mann machen“, den Blick in das endlose Blau. Nichts denken, nur spüren. Nichtstun.

Nichtstun hat den Anklang, als haben wir verpasst, etwas zu tun. Waren ineffektiv, haben eben „nichts getan“, wo man doch etwas hätte tun können. Von meinem Vater habe ich diesen Halbvers in Erinnerung über den Augenblick: „... und den du nicht genutzt, den hast du nicht gelebt“. Er hat ihn mir ins Poesiealbum geschrieben, das leider bei einer Klassenfreundin verschollen ist. Ich kenne den Anfang des

Spruches nicht mehr. Geblieben ist mir die Idee davon, dass man die Zeit ausnutzen sollte, um möglichst viel zu tun.

Nun habe ich diesen Vers von Rilke gelesen: „*Ich habe mich oft gefragt, ob nicht gerade die Tage, die wir gezwungen sind, müßig zu sein, diejenigen sind, die wir in tiefster Tätigkeit verbringen.*“

Erzwungene Ruhe, die gibt es, wenn man sich ein Bein bricht, oder rekonvaleszent ist. Die gibt es aber auch am Sonntag, wenn die Geschäfte zu haben. Zumindest mehr als wochentags. Auch wenn wir glauben, auch dann ständig präsent sein zu müssen, der Nutzen einer allgemein verordneten Ruhe ist sinnvoll für Gemeinschaft und für die Gesundheit des Einzelnen. Der Hintergrund ist ein religiöser. Die Ruhe am Sabbat ist im Alten Testament religiös mit einem Gebot verordnet. Sie ist so wichtig, dass sie als heilig bezeichnet wird. Eine heilige verordnete Ruhe. Heute durchbrochen von Arbeitsmails, die man natürlich auch am Sonntag und im Urlaub beantworten kann und der Möglichkeit, zu jeder Tages- und Nachtzeit online zu shoppen. Doch bisher bleibt uns der Sonntag.

Eine verordnete Ruhe. In manchen Arbeitsverträgen stand früher, dass vom Jahresurlaub

möglichst drei Wochen am Stück genommen werden sollen, um eine Erholung der Arbeitnehmenden zu gewährleisten. Inzwischen ändert sich das, der personelle Druck in vielen Unternehmen erlaubt so viele Wochen am Stück nicht mehr. Dabei ist die Ruhe am Stück ebenso wie die regelmäßige Ruhe auch aus gesundheitlichen Gründen erwiesenermaßen sinnvoll.

Ich möchte aber auf die religiöse Dimension der Ruhe zu sprechen kommen. Die Ruhezeit ist heilig, weil sie die Begegnung mit dem Heiligen ermöglicht. Weil tief in uns sich die Kraft des Heiligen wie eine Blume entfalten kann – aber erst dann, wenn sie Freiheit und den Raum dazu hat. Die Momente des echten Nichtstuns, der Selbst- und Weltvergessenheit katapultieren einen aus der Zeit, wie es beim Meditieren geschehen kann, wenn ich nicht weiß, ob drei oder 30 Minuten vergangen sind, wenn die Grenzen des Wachseins und des Schlafens verschwimmen, ohne dass man schläft. Näher kommt man zumindest einer Ahnung von Ewigkeit selten.

Der Autor Peter Handke sagte in einem Interview in der Süddeutschen Zeitung 2012 über die Ruhe: „*Ich glaube an die Ruhe. Für mich ist die Ruhe das Höchste, das Intensivste am Menschen. Aus der Ruhe kommt alles. Die Ruhe ist dramatisch. Die Ruhe will aktiv werden. Die Ruhe strahlt. Das sagt man ja: Er strahlt Ruhe aus. Die schönste Strahlung ist die Ruhe. Ruhe*

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT

Auf ein Wort	2
Die Zeichen deuten auf die Fusion	3
Gottesdienste Juni/Juli	4
Sommerkirche 2018	5
Glaubensbekenntnisse der Konfirmanden	6
Gemeindehaus ist beim Tag der Architektur vertreten	6
Herzliche Glückwünsche zur Konfirmation!	7

Fortsetzung von Seite 1

ist Freude, ist Teilnahme, ist Erbarmen, ist Gott. Ich spreche von einem Ideal. Die Ruhe ist auch Lust.“

Ich ergänze: Die Ruhe ist Hinwendung zu Gott. Sie erlaubt, ihn zu hören, sich auf ihn hin zu öffnen. Ich denke an eine Strophe aus dem alten Lied „Gott ist gegenwärtig“ von dem aus pietistischer Tradition stammenden Gerhard Tersteegen: „Du durchdringest alles, lass dein schönes Lichte, Herr, berühren dein Gesichte. Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten.“ Und wieder bin ich bei meinen ruhigen Stunden im Nichtstun im Sommer. Zweckfrei, nicht um zu schlafen, nicht um mich für den Arbeitstag fit zu machen. Ohne Hintergedanken. In der Sonne stille halten. Das Gesicht der Kraft entgegen strecken, die in uns wirkt, die Leben und Licht schenkt. Und der Kraft in uns dadurch Raum geben, ohne sie gleich formen zu wollen. Sommer, Zeit der Mühe und Ruhe.



*Herzlich, Ihre Katja Föhrenbach,
Wicherngemeinde*

Sommer

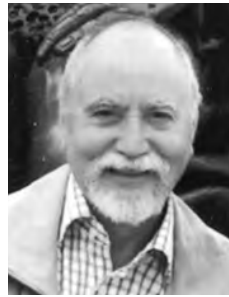
*Der Sommer folgt. Es wachsen
Tag und Hitze,
und von den Auen dränget uns die Glut;
doch dort am Wasserfall, am Felsen sitze
erquickt ein Trunk, erfrischt ein
Wort das Blut.*

*Der Donner rollt, schon kreuzen
sich die Blitze,
die Höhle wölbt sich auf zur sichern Hut,
dem Tosen nach kracht schnell
ein knatternd Schmetternd;
doch Liebe lächelt unter Sturm
und Wettern.*

Johann Wolfgang von Goethe

Am Anfang war das Wort. Wir gebrauchen ein Wort oft, ohne über seinen Sinn oder Ursprung nachzudenken. Gottesdienst ist so ein Wort. Was verbinden wir mit ihm?

Ist Gottesdienst ein Dienst, den die Kirche anbietet, um Gott kennen zu lernen, in einer Liturgie mit Beten, Lobsingern und Predigt? Oder ist es Gott, der seinen Dienst an uns leisten will mit dem Menschensohn als Mittler? Gott der sich um uns kümmert, der an allen Tagen bei uns sein will? Ich denke, es besteht ein Zusammenhang, es ist eine wirksame Dualität. Dienst und dienen hat aber auch etwas mit Pflicht und Abhängigkeit zu tun. Nicht umsonst spricht man von Dienstpflicht. Die Teilnahme am Gottesdienst und anderen religiösen Veranstaltungen ist keine Pflicht, sondern ein Angebot, sich dem Glauben zu nähern oder ihn zu bestätigen. Früher gab es den Kir-



Hans Günther Lay

chendiener oder Küster mit festgelegten Pflichten. Heute nennt man ihn neutraler Hausmeister, und er muss neuerdings mehrere „Häuser“ gleichzeitig bedienen. Vermehrt übernehmen deshalb Ehrenamtliche Aufgaben, die dann von sich sagen: „Ich habe heute Kirchendienst“. Die Gemeindeglieder haben auch eine Dienstleistung zu erbringen, die Kirchensteuer natürlich. Sie ist dringend nötig, um die vielfältigen Aufgaben der Kirche zu stemmen. Die Älteren unter uns kennen sicher noch den Ausdruck „zu Diensten“, verbunden mit dem devoten Senken des Kopfes. Als kleiner Bub sagte man mir bei Begrüßungen mit Erwachsenen immer: „Mach einen schönen Diener“. Und diesen mache ich jetzt ausnahmsweise auch einmal für Sie, liebe Leserinnen und Leser. Vielleicht sehen wir uns ja einmal – im Gottesdienst.

Hans Günther Lay

Ute Heinisch gibt die Organisation der Gemeindeausflüge ab



Der Gemeindeausflug am 2. Mai zum Geysir nach Andernach war die letzte Fahrt dieser Art, die Ute Heinisch organisiert hat. Während sie ihr Engagement im Mittwoch-Treff weiterführen will, ist es bei den Gemeindeausflügen an der Zeit, die Initiative jüngeren Generationen zu überlassen. „Mein Mann hat bei den Vortouren immer mitgeplant

und das Auto gefahren. Dieses Jahr war er als Hilfe auch bei der Fahrt selbst dabei – nächstes Jahr wird er immerhin 80 Jahre.“, begründet Ute Heinisch ihre Entscheidung.

Wir können diesen Schritt gut verstehen und bedanken uns von Herzen bei Ute und Peter Heinisch für 22 Jahre schöne und perfekt geplante Ausflüge! Bis in die letzten Details war stets an alles gedacht – Ute und Peter Heinisch machten sich bei der Wahl der Lokalitäten Gedanken über viele Details wie rollatoraugliche Wege und seniorengerecht zugängliche Toiletten. So ist für viele Mitfahrende jedes Jahr ein anderes unvergessliches Ausflugserlebnis möglich gewesen.

Die Gemeinde und auch Ute Heinisch selbst würden sich freuen, wenn jemand in ihre Fußstapfen treten würde. Wer sich vorstellen kann, einmal im Jahr – bisher war es immer Anfang Mai – eine Ausflugsfahrt zu organisieren, kann sich gerne beim Kirchenvorstand oder Pfarrer Holger Wilhelm melden. Es wäre schön, wenn hier der Generationswechsel gelänge!

Pfarrer Holger Wilhelm

*Die Nichtzusammenarbeit mit dem
Schlechten gehört ebenso zu
unseren Pflichten wie die
Zusammenarbeit mit dem Guten.*

Mahatma Gandhi

Herzliche Einladung zum Mittwoch-Treff

Diese Themen haben wir vorgesehen:

Am 13. Juni sind Rosen unser Thema.
Am 27. Juni beschäftigen wir uns mit Heinz Sielmann und der Tierwelt, die er gefilmt hat.
Am 11. Juli geht es um Fluss-, Straßen- und Wort-Büchen.
Am 27. Juli heißt es: Kennen Sie Meta Quarck-Hammerschlag?

Die Veranstaltungen finden in unserem neuen Gemeindehaus, Alt-Hausen 3, um 15.00 Uhr statt.

An allen Nachmittagen gehören Kaffee- bzw. Teetrinken, Kuchenessen und viele Gespräche zum festen Bestandteil. Wir hoffen, Sie sind neugierig geworden, und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ute Heinisch und das Helferteam

Die Zeichen deuten auf die Fusion

Gemeinsames Kirchenvorstandswochenende sieht Einigkeit in vielen Punkten

Vom 13. bis 15. April waren die Kirchenvorstände der Auferstehungsgemeinde, Wicherngemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt-Hausen zu einem gemeinsamen Tagungswochenende zusammen gekommen. Nachdem schon früher die Ergebnisse der Arbeitsgruppen Verwaltung, Kirchenmusik und Gebäude keine wesentlichen Hinderungsgründe für eine Fusion festgestellt hatten, konnte nun auch aus Sicht der Arbeitsgruppen Finanzen und Gottesdienste „grünes Licht“ gegeben werden. Damit ist gemeint, dass man sich in all diesen Bereichen auf gemeinsame Lösungen bzw. Vorgehensweisen einigen konnte und somit ein Fusionsvertrag ausformuliert werden kann.

Insbesondere das Modell für neue Gottesdienste dürfte die Menschen in Hausen und Praunheim interessieren. Die gemeinsamen Ideen sehen vor, die Gottesdienstanzahl im gleichen Maß zu reduzieren, wie auch die Pfarrstellen gekürzt worden sind. Im Vergleich zum Stand von vor wenigen Jahren wären es im Jahr 2020 somit zahlenmäßig ein Drittel weniger Gottesdienste im gesamten Gebiet. Dafür soll aber eine neue Qualität in der inhaltlichen Ausrichtung der Gottesdienste gewonnen werden. Verschiedene Zielgruppen sollen viel regelmäßiger als bisher angesprochen werden. Das könnte so gehen (bitte beachten, dies ist nur ein Entwurf):

Pro Wochenende gibt es einen „normalen“ Sonntagsgottesdienst, zwischen den drei Gottesdienstorten reihum wechselnd. Hierzu wird ein fester Fahrdienst organisiert, der ohne Voranmeldung nutzbar ist. Zusätzlich finden in jedem Monat drei zusätzliche Gottesdienste mit besonderem Schwerpunkt/Format statt – und zwar möglichst nach festem örtlichen und zeitlichen Schema. Dabei finden die Sonderformen jeweils an einem anderen Ort statt als der „normale“ Sonntagsgottesdienst.

Erstes Wochenende im Monat: Die flexibel bestuhlbare Hausener Kirche mit angrenzender Halle/Foyer könnte Ort regelmäßiger neuer Gottesdienstformate an Samstagabenden sein.

Zweites Wochenende: Die barock-idyllische Auferstehungskirche wäre ideal für Abendgottesdienste unter der Woche.

Drittes Wochenende: Der Kirchsaal in Wichern könnte Familien in den Fokus nehmen und Ort regelmäßiger Familiengottesdienste sonntags um 11.00 Uhr sein.

Dieses Modell müsste noch weiter ausgearbeitet werden, fand aber grundsätzlich bei den drei Kirchenvorständen großen Rückhalt. Zu arbeiten ist noch an den Bereichen Gemeindegelände und Öffentlichkeitsarbeit. Auch hier haben Arbeitsgruppen längst getagt. Beim Leitbild fehlt jedoch noch die abschließende Zusammenfassung, die bis Jahresmitte vorliegen sollte. Auf dieser Basis kann die Öffentlichkeitsarbeit dann aufbauen und ihre bisherigen Überlegungen vertiefen.

In allen drei Kirchenvorständen arbeiten wir vertieft an unserer gemeinsamen geistlichen Fundierung. So haben wir uns an dem gemeinsamen Wochenende mit verschiedenen biblischen Gemeindebildern beschäftigt und deren Bedeutung für heutige Gemeindearbeit diskutiert. Dies tun wir aus der Überzeugung heraus, dass das Wichtigste für all unsere Überlegungen die gemeinsame Mitte ist: Die Botschaft von der Liebe Gottes, wie wir sie durch Jesus Christus im Wort Gottes erfahren.

Wir sind zuversichtlich, dass uns eine Fusion gelingen kann und freuen uns weiterhin über Ihre Rückmeldungen, Fragen und Anregungen zu diesem Thema. Bitte sprechen Sie uns in den Kirchenvorständen gerne dazu an.

Pfarrer Holger Wilhelm



DRIN-Café, der Donnerstagstreff im Stadtteil Hausen!

Im DRIN-Café sind alle, Jung und Alt, Kinder und Senioren aus allen Weltländern willkommen.

Wir freuen uns, dass es uns seit August 2017 gelungen ist, viele von Ihnen zu erreichen, neue Freundschaften zu knüpfen und als Ansprechpartner bei Fragen und Problemen im Stadtteil Hausen immer mit einem offenen Ohr und einem warmen Herzen für Sie da zu sein.

Frau Ghodstinat freut sich weiterhin auf Ihren Besuch.

Das Programm für Juni und Juli

Lesetreff: Lesespaß & mehr. Jeden Donnerstag, von 14.00 – 15.00 Uhr. In netter Atmosphäre zusammen Deutsch lesen und besser verstehen lernen. Ltg.: Mathilde & Fereshteh Ghodstinat

Ferienprogramm: 28.06. Nachmittag 17.00 – 19.00 Uhr **Märchenabend**, 05.07. **Familienausflug** 11.00 – 14.00 Uhr Lernbauernhof, 12.07. Nachmittag 16.00 – 19.00 Schiffahrt, 19.07 keine Veranstaltung

Gemeinsames Frühstück: 07.06., von 10.00 – 12.00 Uhr. In der Regel treffen wir uns jeden ersten Donnerstag im Monat zum gemeinsamen Frühstück. Ltg.: Asam Ghodstinat

Repair-Café: 14.06., von 15.00 – 17.00 Uhr, unsere Elektrospezialisten reparieren Ihre defekten Elektro- und Kleingeräte. Ltg.: Peter Hertlein, Bernd Rinke & Walter Jahn

60+ Mittlere Generation: 21.06. 16.00 – 19.00 Uhr, Persisch kochen – Lust auf märchenhafte Gerichte und anschließend das Essen gemeinsam genießen? Wegen einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um vorherige Anmeldung! Ltg.: Elke Krenzer & Fereshteh Ghodstinat

Nähwerkstatt: 07.06. von 15.00 – 16.30 Uhr, für Anfänger oder Fortgeschrittene. Ltg.: Asam Ghodstinat

Offenes Café: 14.06 und 21.06, jeweils 10.00 – 11.30 Uhr

Ihr DRIN-Team: Fereshteh Ghodstinat, Stefanie Graeme, Elke Krenzer, Holger Wilhelm

GOTTESDIENSTE

Sonntag	27.05.	Taufgottesdienst	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für das Haus der Stille</i>
Sonntag	03.06.	Gottesdienst	10.00 Uhr 	Prädikant Hauke Gerlof <i>Kollekte: Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen</i>
Mittwoch	06.06.	Abendmahlsgottesdienst im Altenzentrum Santa Teresa	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm
Sonntag	10.06.	Abendmahlsgottesdienst und Goldene Konfirmation	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für Frauen helfen Frauen</i>
Sonntag	17.06.	Taufgottesdienst	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für die Einzelfallhilfe der Diakonie Hessen</i>
		Kinderkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm und Team
Sonntag	24.06.	Gottesdienst in Wichern Sommerkirche	10.00 Uhr	Pfarrerin Katja Föhrenbach
Sonntag	01.07.	Gottesdienst in Auferstehung , Sommerkirche	10.00 Uhr	Pfarrer Volker Hofmann
Mittwoch	04.07.	Abendmahlsgottesdienst im Altenzentrum Santa Teresa	10.00 Uhr	Pfarrer Holger Wilhelm
Sonntag	08.07.	Gottesdienst in Hausen Sommerkirche	10.00 Uhr 	Pfarrer Holger Wilhelm <i>Kollekte: Für das Drin-Café</i>
Sonntag	15.07.	Gottesdienst in Wichern Sommerkirche	10.00 Uhr	Prädikant Bernd Göhrig
Sonntag	22.07.	Gottesdienst in Auferstehung Sommerkirche	10.00 Uhr	Pfarrer Volker Hofmann
Sonntag	29.07.	Gottesdienst in Hausen Sommerkirche	10.00 Uhr	Prädikantin Regine Grosch <i>Kollekte: Für den Arbeitslosenfonds der EKHN</i>
Sonntag	05.08.	Gottesdienst in Wichern Sommerkirche	11.00 Uhr	Pfarrerin Katja Föhrenbach und Pfarrer Volker Hofmann

TERMINE

Herbst-Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen



Der Flohmarkt findet am Sonntag, 9. September von 11.00 – 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Hausen, Alt Hausen 3, statt.

Verkauft werden gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung, Spielsachen, Bücher etc. (Achtung: keine Tischvergabe, Ware wird nach Größen vorsortiert angeboten)

Die Ausgabe erfolgt am: Montag, den 20.08. von 16.00 – 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Alt Hausen 3.

Annahme der ausgezeichneten Ware: Samstag, 08.09. von 10.00 – 11.30 Uhr

Abholung und Auszahlung: Montag, 10.09. von 17.00 – 18.00 Uhr

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter folgenden Telefonnummern gerne zur Verfügung: Monika Beiser 78 14 24 und Brigitte Spiegel 78 79 74.

Flohmarkt-Gebühr: 20% Abzug vom Umsatz (wird für einen guten Zweck gespendet) sowie ein selbstgebackener Kuchen (abzugeben mit der Ware)!

Der Frühjahrsflohmarkt hat einen Erlös in Höhe von 340,30 Euro erwirtschaftet.

Im Namen des Flohmarkt-Teams wurden folgende Spenden getätigt:

100 Euro für das Kindermusical-Team der Gemeinde und 200 Euro für die Schulranzen-Aktion der AWO Frankfurt.

Kinderkirche trifft sich am 17. Juni

Nach dem bunten Einer-für-Alle Gottesdienst mit Taufe im April trifft sich die Kinderkirche noch einmal vor den Sommerferien – und zwar am 17. Juni um 11.00 Uhr im Gemeindesaal, Alt-Hausen 3.



Engeladen sind Kinder von ca. drei Jahren bis zum Ende des Grundschulalters. Natürlich dürfen auch Kleinere oder Größere kommen. Zusammen mit den Eltern feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst in elementarer Form, singen, spielen und basteln. Wido und Thea, unsere beiden Kinderkirchen-Vögel, werden wieder dabei sein.

Das Thema wird noch per Email bekannt gegeben. Wer neu in den Email-Verteiler aufgenommen werden möchte, maile bitte an das Gemeindebüro.

Die weiteren Termine in diesem Jahr sind:

17.06. 11.00 Uhr Kinderkirche

30.09. 11.00 Uhr Einer-für-Alle-Gottesdienst Erntedank

11.11. 11.00 Uhr Kinderkirche & Krippenspiel-Vorstellung

24.12. 16.00 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst mit dem Kinderkirchenteam



Infos: Kinderkirchen-Treffen finden im OG des Gemeindehauses, Alt-Hausen 3 statt.

Einer-für-Alle-Gottesdienste und der Krippenspielgottesdienst finden in der Kirche, Alt-Hausen 1, statt.

Für das Team, Pfarrer Holger Wilhelm



SOMMERKIRCHE 2018

IN HAUSEN UND PRAUNHEIM

LeseZeichen

Texte verbinden
Himmel und Erde



24. Juni, Gottesdienst 10 Uhr, Wicherngemeinde

„Von der Liebe zur Wahrheit“

Ein Gottesdienst mit Zsuzsa Bánks „Die hellen Tage“

Pfarrerin Katja Föhrenbach – Praunheimer Bläsergruppe unter Leitung von Michael Buschmann

1. Juli, Gottesdienst 10 Uhr, Auferstehungsgemeinde

„Ich möcht', dass einer mit mir geht“

Ein Gottesdienst zum Märchen von den Bremer Stadtmusikanten

Pfarrer Volker Hofmann

8. Juli, Gottesdienst 10 Uhr, Ev. Kirche Hausen

„Wer nicht fragt, bleibt dumm“

Ein Gottesdienst mit Peanuts-Comics von Charles M. Schulz

Pfarrer Holger Wilhelm / Ingrid Lay

15. Juli, Gottesdienst 10 Uhr, Wicherngemeinde

„... und hielt das Glas gegen das Licht, denn er hatte ein neues Fass angezapft“

Ein Gottesdienst mit dem Buch „Wein und Brot“ von Ignazio Silone

Prädikant Bernd Göhrig

22. Juli, Gottesdienst 10 Uhr, Auferstehungsgemeinde

„Hymne an das Leben“

Liedtexte von Édith Piaf und Patricia Kaas

Pfarrer Volker Hofmann

29. Juli, Gottesdienst 10 Uhr, Ev. Kirche Hausen

„Vom Wunsch, anders sein zu wollen“

Ein Gottesdienst zum Buch „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler

Prädikantin Regine Grosch

5. August, Gottesdienst 11 Uhr, Wicherngemeinde

Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage „Abenteuer in Galiläa“

Pfarrerin Katja Föhrenbach / Pfarrer Volker Hofmann



Evangelische Auferstehungsgemeinde, Graebestraße 8
Evangelische Kirchengemeinde Hausen, Alt-Hausen 1
Evangelische Wicherngemeinde, Pützerstraße 96a

VERANSTALTUNGEN

Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Gemeindebüro.

BIBELLESEN

Freitag,
22.06., Juli entfällt,
10.30 Uhr,
Gemeindehaus Hausen

CHORPROBEN

montags
Ökumenischer Erwachsenenchor
19.30 Uhr
Kinderchor dienstags
17.15 Uhr
Gemeindehaus Hausen

JUNGEN- und MÄDCHENJUNGSSCHAR

Angebote gemeinsam mit der Wicherngemeinde,
Anfrage über Pfarrer Holger Wilhelm
Telefon: 74 22 36 44

MARIONETTEN

Donnerstag, Terminanfrage:
Anita Lemaile Tel. 7 68 17 82,
20.00 Uhr

MITTWOCH-TREFF

Mittwoch,
13.06., 27.06., 11.07. und 25.07.,
15.00 Uhr,
Gemeindehaus Hausen

MOBILE GRUPPE

Termin- und Themenanfrage:
Hans Günther Lay, Telefon: 76 47 14

ÖKUMENISCHER FAMILIENKREIS

Infos bei Pfarrer Holger Wilhelm
(Telefon siehe Rückseite)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

freitags,
19.00 Uhr
Infos bei Michaela Schwalb
(Telefon siehe Rückseite)

THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

Dienstag
26.06.,
19.30 Uhr
Gemeindehaus der
Auferstehungsgemeinde

Veranstaltungsorte:

Hausener Kirche, Alt-Hausen 1,
Gemeindehaus, Alt-Hausen 3

GLAUBENSBEKENNTNISSE

Glaubensbekenntnis

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2018 haben auf ihrem Seminarwochenende persönliche Glaubensbekenntnisse formuliert. Sie wurden im Vorstellungsgottesdienst am 6. Mai vorgetragen. Alle sind sie so wunderbar, dass wir uns entschlossen haben, sie nach und nach in der Gemeindezeitung abzudrucken.

Auf die namentliche Nennung der einzelnen Verfasserinnen und Verfasser verzichten wir auf Wunsch der Jugendlichen.

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass jeder Mensch an etwas glaubt.

Dies ist gut, da das jeden Menschen anders macht.

Ich glaube, Gott möchte dies so und zeigt uns durch unsere Familien, Freunde und Bekannten seine Zuneigung.

Keiner auf der Welt ist wirklich allein, da jeder seinen Glauben hat.

Egal, welche Religion, Hautfarbe und Nationalität man hat, Gott ist da, um Dir in Deinem Leben zu helfen.

Auch wenn man nicht gläubig ist oder betet: Gott liebt jeden Menschen, da er sie in seiner bunten Vielfalt erschaffen hat.

Ich glaube, man wird immer Zweifel an Gott haben, doch er wird Dir immer Kraft, Hoffnung, Fürsorge und Güte und vieles mehr schenken.

AMEN

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,

der immer für mich da ist in guten wie in schlechten Zeiten.

Der mich nie verlässt und mir immer aufs Neue die Kraft gibt, an mich selbst zu glauben und meine Ziele zu erreichen.

Er unterstützt mich in Gestalt meiner Familie und Freunde, er weist mir stets den richtigen Weg zu meinem Ziel.

Ich sehe ihn in der Musik und meiner Geige.

Ich danke ihm für die Fähigkeit, zu lieben, zu weinen, zu lachen und zu fühlen.

Ich danke ihm dafür, dass ich mich anderen Menschen gegenüber öffnen kann und ich selbst bleiben darf.

AMEN

GEMEINDELEBEN

Gemeindehaus ist beim Tag der Architektur vertreten

Das neue Gemeindehaus in Hausen ist beim Tag der Architektur 2018 vertreten. Das Architekturbüro hgp hat sein Projekt unter Abstimmung mit dem Evangelischen Regionalverband und unserer Gemeinde bei der Schau aktueller Architekturentwürfe angemeldet. Geplant sind Führungen am Nachmittag des 23. Juni.

Der Tag der Architektur findet bundesweit am 23. und 24. Juni statt. Er wird in den einzelnen

Bundesländern von den Länderarchitektenkammern koordiniert. Informationen gibt es im Internet unter www.tag-der-architektur.de.

Wir freuen uns sehr über die Teilnahme, denn sie ist ein Beleg dafür, dass dieses Gebäude eine besondere Ausstrahlung hat, von der wir glauben, dass sie unsere gemeindliche Arbeit im Stadtteil unterstützen kann.

Pfarrer Holger Wilhelm



Foto: Thomas Ott

Herzliche Glückwünsche zur Konfirmation!

Am 20. Mai wurden in der Auferstehungskirche in Praunheim die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hausen und Praunheim konfirmiert. Diese stellten etwa die Hälfte der gemeinsamen Konfi-Gruppe dar. Die anderen Jugendlichen wurden am gleichen Tag in der Wicherngemeinde konfirmiert.

Wir freuen uns über jeden jungen Menschen, der mit der Konfirmation bestätigt, dass er zu Gott gehören will und die Taufe bejaht. Genauso freuen wir uns über das Vertrauen, das uns die Jugendlichen als Gemeinde und Konfi-Team entgegengebracht haben. Wir hoffen und beten, dass diese

Jungen und Mädchen weiterhin gute Wege im Leben finden, und dass sich unsere Wege wieder kreuzen. Gottes reicher Segen möge sie begleiten – so wie wir ihn in den Konfirmationsgottesdiensten weitergeben durften.

Zugleich danken wir dem großen Team an jugendlichen und erwachsenen Ehrenamtlichen sehr herzlich, die diese Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Pfarrerin Katja Föhrenbach und Pfarrer Volker Hofmann begleitet haben!

Unsere Konfirmationsglückwünsche richten wir an:

Aus der Kirchengemeinde Hausen: *Jalda Aurich, Lia Gaim, Helena Klein, Paul Itzstein, Philipp Kahler, Finn Litzinger, Jan Wefeld*

Aus der Auferstehungsgemeinde: *Sonja Suchomel, Merle Unger, Tamara Boß, Ida Hartmann, Felix Kurz*

Aus der Wicherngemeinde: *Ida Gustke, Constantin Piehler* • **Aus der Gemeinde Cantate Domino:** *Liam David Camp, Max-Marius Krum*

Aus der Bonhoeffergemeinde: *Henrik Nerlich, Luca Pascal Teige*

„We wish nothing but the best for you!“

Foto: Privat

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben ihren Vorstellungsgottesdienst am 6. Mai mit dem Lied „Someone like you“ von Adele beendet. So wie sie es einander gewünscht haben, wünschen wir ihnen auch „nothing but the best“!

Im Namen des Konfi-Teams und unserer Gemeinde, Pfarrer Holger Wilhelm

PFARRER

Holger Wilhelm

Tel.: 74 22 36 44

E-Mail: ev.pfarramt-hausen@t-online.de

„Offenes Pfarrzimmer“ (Sprechzeit) montags

16.00 – 17.00 Uhr

Alt Hausen 2 (Pfarrhaus)

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzende:

Dr. Claudia Heuser-Mainusch

Tel.: 76 72 57 89

E-Mail: c.heuser-mainusch@vodafone.de

Stellvertreter:

Pfarrer Holger Wilhelm

Tel.: 74 22 36 44

KIRCHENMUSIK

Gottesdienste, Chor, Kinderchor: Stefan Freund

Tel.: 78 53 02

E-Mail: sfreundus@gmx.de

Flauto Plus: Michaela Schwalb

Tel.: 53 36 92 / Handy (01 57) 30 46 67 61

E-Mail: michaela.schwalb@hotmail.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Evangelisches Jugendwerk (EJW)

Tel.: 50 83 04 85

Hans-Conrad Blendermann

E-Mail: blendermann@ejw.de

Jugendreferent des EJW

Internet: www.ejw.de

KINDERSCHUTZBEAUFTRAGTE DER GEMEINDE

Regine Grosch

E-Mail: regine.grosch.kgm.hausen@ekhn-net.de

DRIN-CAFE

Asam Ghodstinat (Leitung)

Tel.: 78 53 02

Alt-Hausen 3

E-Mail: drin-cafe@t-online.de

SENIORENARBEIT

Hausen: Ute Heinisch

Tel.: 78 77 95

UMWELTBEAUFTRAGTER

Hans-Günther Mainusch

Tel.: 76 72 57 89

E-Mail: hans-guenther.mainusch@vodafone.de

**Gemeindekrankenpflege für Hausen, Westhausen und Industriehof
DIAKONIESTATION Frankfurt am Main**

gemeinnützige GmbH

Battonnstraße 26 – 28, 60311 Frankfurt am Main

Evangelische Hauskrankenpflege

Tel.: 25 49 21 21

Diakonischer Betreuungsdienst

Tel.: 25 49 21 31

ÖKUMENISCHES HILFENETZ PRAUNHEIM-HAUSEN

Soziale Kontakt- und Vermittlungsstelle,

Damaschkeanger 156, 60488 Frankfurt am Main

Olaf Petters, Ursula Avery

mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 75 65 95 42

freitags: 09.00 – 11.00 Uhr

Fax: (0 69) 75 65 95 44

E-Mail: hilfennetz.praunheim-hausen@caritas-frankfurt.de

Infobroschüren im Gemeindebüro erhältlich

TELEFONSEELSORGE

Bundesweite kostenlose Nummern:

Kindertelefon

Tel.: (08 00) 1 11 03 33

Telefonseelsorge

Tel.: (08 00) 1 11 01 11

N.I.N.A.

Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen

Bundesweites Infotelefon

Tel.: (0 18 05) 12 34 65

INFORMATIONSDIENST

Veranstaltungen der Evangelischen Kirche in Frankfurt

www.frankfurt-evangelisch.de – Menüpunkt Veranstaltungen

Redaktionsschluss: **05.07.2018 Ausgabe August/September**Wenn Sie keine Veröffentlichung der Daten wünschen,
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.**GEMEINDEBÜRO/GEMEINDEZENTRUM HAUSEN**

Martina Kühn

Öffnungszeiten

Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10.30 – 12.00 Uhr

Alt Hausen 3 Tel.: 78 53 02

60488 Frankfurt am Main Fax: (0 69) 78 80 00 12

E-Mail: ev.gemeinde-hausen@t-online.de

Das Gemeindebüro ist an folgenden Tagen geschlossen:

An den gesetzlichen Feiertagen**HAUSENER KIRCHE**

Alt-Hausen 1

EV. KINDERTAGESSTÄTTE HAUSEN**Weltentdecker****Träger: Diakonisches Werk für Frankfurt**

Hausener Obergasse 37 Tel.: 78 20 12

Fax: (0 69) 74 74 58 81

E-Mail: kita.hausen@diakonischeswerk-frankfurt.de

Neuanmeldungen:

Montag von 14.00 – 16.00 Uhr

BANKVERBINDUNGEN

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Hausen

Bei Sparkasse 1822

IBAN: DE29 5005 0201 0200 6196 75

BIC: HELADEF1822

Wenn Sie eine gezielte Verwendung wünschen, geben Sie bitte den
Spendenzweck an.**IMPRESSUM****Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Hausen,
Alt-Hausen 3, 60488 Frankfurt am Main**Internet:** www.ffm-hausen-evangelisch.de**Redaktion:** Renate Buhl, Fabian Grabow, Ilse Kappes, Dr. Peter Poh,
Beate Schäfer, Holger Wilhelm (V.i.S.d.P.)**E-Mail Adresse:** ev.redaktion-hausen@t-online.de**Druck:** Offset Spiegler, 61118 Bad Vilbel**Auflage:** 1.900Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Überarbeitung eingereicherter Beiträge vor.